

2.7-A (Projekt) Integration voranbringen: Mehr Ressourcen für die Kommunen

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 22.10.2018
Tagesordnungspunkt: TOP 3.2. Sozial (Kapitel und Projekte)

Antragstext

1 Erfolgreiche Integration braucht viele Eltern und ist eine facettenreiche, anspruchsvolle Aufgabe. Deswegen
2 werden wir die Kommunen bei der Integration von Geflüchteten mit mehr Migrationssozialarbeiter*innen
3 unterstützen. Dadurch wollen wir die Quartiersarbeit stärken und sicherstellen, dass Geflüchtete in den
4 ersten Monaten von Ausbildung und Angestelltenverhältnis professionell begleitet werden. Das
5 Sprachförderprogramm für Geflüchtete werden wir flexibler gestalten, damit der Besuch von
6 Deutschkursen auch in den Abendstunden und am Wochenende möglich wird. Kitas, Schulen und
7 Ausbildungsbetriebe wollen wir finanziell und personell unterstützen, z.B. mit Lerntherapeut*innen und
8 Qualifizierungsangeboten für Erzieher*innen, Lehrer*innen und Sozialarbeiter*innen. Maßnahmen, die für
9 alleinreisende, minderjährige Kinder- und Jugendliche entwickelt wurden, sollen angelehnt an die
10 Altersvorgaben des Kinder- und Jugendhilfegesetzes bis zum Alter von 27 Jahren bedarfsgerecht für alle
11 Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden. Für die Stärkung ehrenamtlicher Initiativen sowie
12 gemeinnütziger Träger der Alltags- und Freizeitkultur, die mit Geflüchteten arbeiten, werden wir die
13 Übernahme von Verwaltungskostenpauschalen einführen.